

---

Subject: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 17:18:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Liebe Leidensgenossen,

ich habe mich entschlossen den Kampf gegen den HA aufzunehmen. Ich habe innerhalb 6 Monate ca. 1/3 der Haare am Oberkopf verloren und mir gesagt, dass ist vorübergehend und die wachsen schon wieder. Aber selbst nach nun 6 Monaten kein Neuwuchs sichtbar. HA meinte aggressive AgA. Das war ein Schock. Vor allem hätte ich nie gedacht, dass es so schnell gehen kann.

Wie realistisch sind es bei frühzeitiger Erkennung einen Haarneuwuchs zu erzielen ( FIN, Minox)?

Das ich Fin meine Leben lang anwendne muss ist klar, wie sieht es denn mit Minox aus. Eine Therapie so ca. 6-12 Monate und dann kann ich es langsam absetzen, ohne das die Haare wieder ausfallen?

Was kann ich sonst noch tun bzw. was ist erfolgsversprechend?

Am Hinterkopf bildet sich bei mir eine Tonsor ...mehr rechts am Wirbel...der ganze Oberkopf ist bei nassem Haar schon sehr Licht...

Fotos werden bald folgen. Werde ich nie mehr eine Haarlänge von 6-10 cm erreichen können. Ist das utopisch???

Für eure Antworten danke ich schon jetzt

Lieben Gruß

Thomas

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Gast](#) on Sun, 29 Jul 2007 17:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi obi,

wie alt bist du?

Auch Minox musst du so lange nehmen, wie es wirken soll, dass heißt solange du Haare damit halten oder gewinnen möchtest.

Vorausgesetzt es wirkt bei dir!

Da du innerhalb so kurzer zeit viele haare verloren hast, ist die chance sehr gut einige oder alle wiederzugewinnen, falls du auf die üblichen Mittel (fin, minox, dut) ansprichst.

Ist dein arzt sicher, dass es sich um aga handelt und nicht vielleicht noch andere gründe hat (z.B. schilddrüse, nährstoffmangel, etc.), weil du ja, wie du sagst, ein drittel deiner haare in nur sechs monaten verloren hast?! Hast du dich von dem arzt kompetent beraten gefühlt? Mach dich mal so gut es geht selbst im internet schlau, meist erfährst du dann in manchen wissensbereichen mehr, als so manche ärzte wissen. Kannst auch nochmal einen anderen arzt aufsuchen; mehrere meinungen können nicht schaden, darfst dich nur nicht verunsichern lassen.

Viel glück und grüße

bashrule

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 18:20:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wenn du eine aggressive aga hast, verliere keine zeit, sondern beginne sofort mit der finasterid einnahme, wenn du deine haare halten willst. eine andere chance wirst du kaum haben, wenn du jetzt nochmal ein halbes jahr abwartest um zu gucken ob minox wirkt dann nochmal n jahr bis fin anschlägt dann bist du sowieso schon kahl.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 18:49:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke erstmal für deine Antwort. Also muss ich mir Minox jeden Tag auf dem Kopf auftragen? Bis an mein Lebensende auch wenn ich gleichzeitig Fin oder ähnliche Produkte zur Senkung des DHT verwende? Ich dachte, dass sei nur so ein Art Kur und ich halte die Haae dann wenn ich Fin nehme?

Kannst du mir evtl noch andere vielversprechende Mittel empfehlen die gut ergebnisse erzielen?

PS. Ich war schon bei vielen Ärzten jedoch wurde Schilddrüse u. Nährstoffmangel ausgeschlossen. Werde aber nochmal einen anderen Arzt drauf ansetzen.

Also mein HA meinte da es sich um Lichtung/ Ausfall am ganzen Oberkopf handelt und vor allem hinten könnte es nur AGA sein. Obwohl ich Ihn davon berichtete, dass ich sehr viel Stress hatte und gesundheitliche Probleme wie Abgeschlagenheit, Magenprobleme, Psyche etc. Auch das mir die Haare am Oberkörper leicht ausfallen und am Haarkranz hat Ihn nicht beeindruckt. Sichtbar ist der HA allerdings am ehesten auf dem gesamten Oberkopf.

Hatte mal ne Bachblütentherapie angefangen bei HP wegen angeschlagener Psyche...nach absetzen rieselten die Haare wieder wie verrückt...war mal auf ca. 20 Haare am Tag und jetzt sind es wieder so ca. 100...

Das macht einen echt fertig

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 18:52:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

achso zum einem ich bin 27 Jahre....

Zum anderen hatte ch das Cimi Haartonikum mal ausprobiert aber nach 2 wo keine Lust mehr den Kram mir immer auf den Kopf zu hauen...nach absetzen hatte ich ca. ne wo so gut wie keinen haarausfall ...hat also das cimi gewirkt oder haltet ihr nix davon...wie lange dauert es bis fin wirkt...??? Und kann es sein , dass minox nicht bei jedem wirkt..? Ist das bei Fin auch so???

Vielen Dank....was kann ich noch tun um mein Haarkleid zu erhalten ...

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 19:19:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

komisch das du 27 bist, dann kann die aga ja eigentlich nicht so aggressiv sein!

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 29 Jul 2007 19:26:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir hats damals auch Ende 26 Anfang 27 angefangen.

Ich würde auch mit Propecia anfangen.

Kannst ja noch das Nizoral- Shampoo nehmen. das soll ja auch ganz gut sein. Wenn die Mittel abgesetzt werden fallen die Haare wieder aus. Viel Glück!

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 29 Jul 2007 19:26:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xxlborn schrieb am Son, 29 Juli 2007 21:19komisch das du 27 bist, dann kann die aga ja

eigentlich nicht so aggressiv sein!

Wovon sprichst du?

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 19:57:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wenn die Follikel eine starke DHT Überempfindlichkeit haben, dann äußert es sich nicht erst mit 27 in einer solch aggressiven Form. Da müssen dann noch ganz andere Dinge mit reinspielen, könnte also sein, dass du mit Finasterid nicht all zugute Fortschritte Resultate erzielen wirst.

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 29 Jul 2007 19:58:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xxlborn schrieb am Son, 29 Juli 2007 21:57 wenn die Follikel eine starke DHT Überempfindlichkeit haben, dann äußert es sich nicht erst mit 27 in einer solch aggressiven Form. Da müssen dann noch ganz andere Dinge mit reinspielen, könnte also sein, dass du mit Finasterid nicht all zugute Fortschritte Resultate erzielen wirst.

Woher hast du diese Weisheit?

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Gast](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:04:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Obi,

also das Cimi (Shampoo und Spray) hab ich auch ca. ein Jahr benutzt, hat aber ausser gutem Geruch nichts gebracht. Man bezweifelt ob es überhaupt was bringt, bei deiner wahrscheinlich aggressiven AGA kannst das voll vergessen!

Bei so starkem HA kann dir eigentlich nur Finasterid, Minoxidil, oder Dutasterid helfen. Minoxidil Foam würde ich in Kombination mit Fin versuchen. Dutasterid hemmt ebenfalls DHT, jedoch stärker, kann also auch stärkere Nebenwirkungen hervorrufen. Musst dich mal hier im Forum über den Unterschied zwischen beiden (Dut und Fin) schlaumachen. An deiner Stelle würde ich zuerst FIN versuchen, also Proscar vierteln. Geh also nochmal zu deinem Arzt, am besten morgen, bevor Du noch mehr Haare verlierst und lass Dir Proscar verschreiben. Dann brauchst Du es nicht aus dem Internet bestellen und kannst dir relativ sicher sein, dass es echt ist und auch bei Dir ankommt. Allerdings musst Du dir bewusst sein, dass Du damit in deinen Hormonhaushalt eingreifst und evtl. Nebenwirkungen zu erwarten sind, allerdings relativ selten.

Ist zwar keine Beruhigung, ich weiss, aber Du kannst relativ froh sein, dass der HA erst mit 26 angefangen hat. Viele leiden heutzutage schon mit siebzehn oder achtzehn an HA. Ist mir schon klar, dass Dir das auch nicht viel bringt aber, hattest wenigstens länger Ruhe als jemand der sich schon sehr früh mit diesem verdammten Thema beschäftigen muß oder will.

Nichts desto Trotz

Grüße

bashrule

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:07:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die DHT Überempfindlichkeit wird vererbt, ist also schon von Geburt an vorhanden. Das DHT allerdings nicht, sodass eine aggressive AGA typischerweise mit Ende 10 Anfang 20 beginnt. Es ist ja nicht so, dass die DHT Überempfindlichkeit auf einmal ausgelöst wird...

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:13:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xxlborn schrieb am Son, 29 Juli 2007 22:07 die DHT Überempfindlichkeit wird vererbt, ist also schon von Geburt an vorhanden. Das DHT allerdings nicht, sodass eine aggressive AGA typischerweise mit Ende 10 Anfang 20 beginnt. Es ist ja nicht so, dass die DHT Überempfindlichkeit auf einmal ausgelöst wird...

also ich kenne schon Schübe von 1/3 der Haare in einem so kurzen Zeitraum...

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:20:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

aber mit einer DHT Überempfindlichkeit schwer zu erklären. Da müssen noch ganz andere Faktoren mit reinspielen. Eine AGA die auf eine DHT Überempfindlichkeit zurückzuführen ist, die derart aggressiv erst mit 27 startet halte ich für sehr untypisch. Mir ist auch kein vergleichbarer Fall bekannt.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:25:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xxlborn schrieb am Son, 29 Juli 2007 22:20 aber mit einer DHT Überempfindlichkeit schwer zu erklären. Da müssen noch ganz andere Faktoren mit reinspielen. Eine AGA die auf eine DHT Überempfindlichkeit zurückzuführen ist, die derart aggressiv erst mit 27 startet halte ich für sehr untypisch. Mir ist auch kein vergleichbarer Fall bekannt.

Also das ist sicher nicht unrichtig. Man müsste wissen, ob er vorher NULL AGA hatte. Und wie es genau vor sich ging. Aber ich kenne wirklich solche Schübe. Hatten wir hier auch schon zur Genüge.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:29:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wäre über die Spannungshaarausfall Theorie erklärbar. Aber ich wollte mich eigentlich aus dem Forum zurück ziehen, werde ich jetzt auch machen letztes Posting.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:32:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xxlborn schrieb am Son, 29 Juli 2007 22:29 wäre über die Spannungshaarausfall Theorie erklärbar. Aber ich wollte mich eigentlich aus dem Forum zurück ziehen, werde ich jetzt auch machen letztes Posting.

Wieso?

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:43:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe hier mal den Verlauf geschildert wie sich das alles entwickelt hat und hoffe hiermit vielleicht ein paar Daten für euch gesammelt zu haben...bitte verzeiht meine Rechtschreibung:P.S. den Bericht habe ich vor einigen Wochen angefertigt:

So fing alles irgendwie an:

Ich hatte so gegen Ende des Jahres ziemliche Probleme mit dem Magen und der Galle (Medikamentös behandelt). Sehr viel Stress auf der Arbeit und im Studium sowie Stress in meiner Beziehung dh es trat jmd neues in mein Leben und das war toll und das alte ..naja du

weiß schon wie das ist...schluss gemacht mit der alten Beziehung, festgestellt, dass das andere nichts ist. Viel Alkohol und jede Party mitgenommen als ob es kein morgen geben würde. War schon zu diesem Zeitpunkt immer Müde und erschöpft. Schon von der kleinsten Anstrengung habe ich geschwitzt wie ein Weltmeister und wie gesagt immer Müde und diese Probleme mit dem Magen, Tunnelblick und nie so richtig da..wie in trance. Meine Kommilitonen dachten schon ich würde kiffen..der Haarausfall begann mir aufzufallen  
Dann ging es um die Wurst beim Studium. Alles auf eine Karte ( 3. Versuch ).Ich habe viel dafür getan, dh morgens um 8 aufgestanden und Abends um 12 h ins Bett. Ca.4 Wochen lang. Dann wieder Party und feiern bis der Arzt kam und versucht so viel zu arbeiten wie es irgendwie ging obwohl ich keine Lust hatte zu arbeiten aber was tut man nicht alles für Geld und den Skiurlaub.

Dann Skiurlaub...SAUFEN SAUFEN SAUFEN. ca. 300 Euro in einer Wo für Alk. Der Haarausfall blieb... Die Haare wurden stumpf, trocken und fühlten sich an wie tod. Konnte mir ganze Büschel ohne Anstrengung vom Kopf reißen.

Nach dem Urlaub total fertig...von Arzt zu Arzt gerannt. Keiner konnte mir helfen. SD, BW und EKG TOP. Dann zum Heilpraktiker der mich behandelt und seit dem sind zumindest die Magenprobleme weg. Jedoch der Haarausfall ist geblieben. Ich habe schon jetzt nach ca. 6/7 Monaten ziemlich lichte Stellen am gesamten Oberkopf. Aber nicht nur dort fallen mir die Haare aus, sondern auch am Hinterkopf und wenn ich an meinen Brusthaaren leicht ziehe oder darüber rubbeln fallen dort auch sehr viele aus. Das belastet mich sehr.Kann Stressbedingter Haarausfall dazu führen, dass sich die Haare in nur ca. 7 Monaten so lichten? Kann es auch was ernstes sein wie eine Vergiftung? ( Weil ich mich immer wie benommen fühle, dh Tunnelblick, Konzentrationstörungen und Formulierungsschwierigkeiten, Vergesslichkeit ) Bin auch in der letzten Zeit sehr leicht reizbar.

Was mir aufgefallen ist, ist das ich nachdem ich vom HP mehrere Sachen bekommen habe ( Salze und ähnliches ) der Haarausfall gebessert hat, dh ich verliere nur ca. 80 Haare am Tag ( Duschsieb ). Ich habe angefangen das CIMI Tonikum zu nehmen und habe es dann nach 2 Wo abgesetzt weil mir das viele geraten haben. Dann hatte ich auf einmal keinen Haarausfall mehr, dh nur ca.20 Haare im Duschsieb...Jetzt ist es wieder soweit, dass ich so ca. 60-80 Haare am Tag verliere und ich das Gefühl habe ich kann meiner Glatzenbildung zusehen. Den ganzen Tag verliere ich Haare ...sie liegen überall in der Wohnung...

Wenn ich mir das alles so betrachte, habe ich schon Anzeichen einer AGA, dh die Haare am Hinterkopf lichten sich besonders stark und im Vorderbereich. Aber glaub mir, das es so schnell geht kann ich einfach nicht verstehen. Zumal ich denke, dass diese extreme Vorgeschichte was damit zu tun hat. Oder was meinst du . ???

Einen Termin beim Hautarzt habe ich erst in 3 Wo..den habe ich vor 2 Wo beantragt...das macht einen Wahnsinn...Deshalb versuche ich mich hier im Forum und bei Dir zu informieren.

Ich will dich nicht nerven aber ich muss mit jmd. darüber sprechen der auch betroffen ist und mehr Ahnung hat als Kumpels oder ich selber.

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:45:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe hier mal den Verlauf geschildert wie sich das alles entwickelt hat und hoffe hiermit vielleicht ein paar Daten für euch gesammelt zu haben...bitte verzeiht meine Rechtschreibung:P.S. den Bericht habe ich vor einigen Wochen angefertigt:

So fing alles irgendwie an:

Ich hatte so gegen Ende des Jahres ziemliche Probleme mit dem Magen und der Galle (Medikamentös behandelt). Sehr viel Stress auf der Arbeit und im Studium sowie Stress in meiner Beziehung dh es trat jmd neues in mein Leben und das war toll und das alte ..naja du weißt schon wie das ist...schluss gemacht mit der alten Beziehung, festgestellt, dass das andere nichts ist. Viel Alkohol und jede Party mitgenommen als ob es kein morgen geben würde.

War schon zu diesem Zeitpunkt immer Müde und erschöpft. Schon von der kleinsten Anstrengung habe ich geschwitzt wie ein Weltmeister und wie gesagt immer Müde und diese Probleme mit dem Magen, Tunnelblick und nie so richtig da..wie in trance. Meine Kommilitonen dachten schon ich würde kiffen..der Haarausfall begann mir aufzufallen

Dann ging es um die Wurst beim Studium. Alles auf eine Karte (3. Versuch). Ich habe viel dafür getan, dh morgens um 8 aufgestanden und Abends um 12 h ins Bett. Ca.4 Wochen lang. Dann wieder Party und feiern bis der Arzt kam und versucht so viel zu arbeiten wie es irgendwie ging obwohl ich keine Lust hatte zu arbeiten aber was tut man nicht alles für Geld und den Skiurlaub.

Dann Skiurlaub...SAUFEN SAUFEN SAUFEN. ca. 300 Euro in einer Wo für Alk. Der Haarausfall blieb... Die Haare wurden stumpf, trocken und fühlten sich an wie tot. Konnte mir ganze Büschel ohne Anstrengung vom Kopf reißen.

Nach dem Urlaub total fertig...von Arzt zu Arzt gerannt. Keiner konnte mir helfen. SD, BW und EKG TOP. Dann zum Heilpraktiker der mich behandelt und seit dem sind zumindest die Magenprobleme weg. Jedoch der Haarausfall ist geblieben. Ich habe schon jetzt nach ca. 6/7 Monaten ziemlich lichte Stellen am gesamten Oberkopf. Aber nicht nur dort fallen mir die Haare aus, sondern auch am Hinterkopf und wenn ich an meinen Brusthaaren leicht ziehe oder darüber rubbeln fallen dort auch sehr viele aus. Das belastet mich sehr.Kann Stressbedingter Haarausfall dazu führen, dass sich die Haare in nur ca. 7 Monaten so lichten? Kann es auch was ernstes sein wie eine Vergiftung? (Weil ich mich immer wie benommen fühle, dh Tunnelblick, Konzentrationstörungen und Formulierungsschwierigkeiten, Vergesslichkeit) Bin auch in der letzten Zeit sehr leicht reizbar.

Was mir aufgefallen ist, ist das ich nachdem ich vom HP mehrere Sachen bekommen habe (Salze und ähnliches) der Haarausfall gebessert hat, dh ich verliere nur ca. 80 Haare am Tag (Duschsieb). Ich habe angefangen das CIMI Tonikum zu nehmen und habe es dann nach 2 Wo abgesetzt weil mir das viele geraten haben. Dann hatte ich auf einmal keinen Haarausfall mehr, dh nur ca.20 Haare im Duschsieb...Jetzt ist es wieder soweit, dass ich so ca. 60-80 Haare am Tag verliere und ich das Gefühl habe ich kann meiner Glatzenbildung zusehen. Den ganzen Tag verliere ich Haare...sie liegen überall in der Wohnung...

Wenn ich mir das alles so betrachte, habe ich schon Anzeichen einer AGA, dh die Haare am

Hinterkopf lichten sich besonders stark und im Vorderbereich. Aber glaub mir, das es so schnell geht kann ich einfach nicht verstehen. Zumahl ich denke , dass diese extreme Vorgeschichte was damit zu tun hat. Oder was meinst du . ???

Einen Termin beim Hautarzt habe ich erst in 3 Wo..den habe ich vor 2 Wo beantragt...das macht einen wahnsinnig...Deshalb versuche ich mich hier im Forum und bei Dir zu Informieren.

Ich will dich nicht nerven aber ich muss mit jemd. darüber sprechen der auch betroffen ist und mehr Ahnung hat als Kumpels oder ich selber.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:48:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe hier mal den Verlauf geschildert wie sich das alles entwickelt hat und hoffe hiermit vielleicht ein paar Daten für euch gesammelt zu haben...bitte verzeiht meine Rechtschreibung:P.S. den Bericht habe ich vor einigen Wochen angefertigt:

So fing alles irgendwie an:

Ich hatte so gegen Ende des Jahres ziemliche Probleme mit dem Magen und der Galle (Medikamentös behandelt). Sehr viel Stress auf der Arbeit und im Studium sowie Stress in meiner Beziehung dh es trat jmd neues in mein Leben und das war toll und das alte ..naja du weißt schon wie das ist...schluss gemacht mit der alten Beziehung, festgestellt, dass das andere nichts ist. Viel Alkohol und jede Party mitgenommen als ob es kein morgen geben würde. War schon zu diesem Zeitpunkt immer Müde und erschöpft. Schon von der kleinsten Anstrengung habe ich geschwitz wie ein Weltmeister und wie gesagt immer Müde und diese Probleme mit dem Magen, Tunnelblick und nie so richtig da..wie in trance. Meine Komilitonen dachten schon ich würde kiffen..der Haarausfall begann mir aufzufallen. Dann ging es um die Wurst beim Studium. Alles auf eine Karte (3. Versuch). Ich habe viel dafür getan, dh morgens um 8 aufgestanden und Abends um 12 h ins Bett. Ca.4 Wochen lang. Dann wieder Party und feiern bis der Arzt kam und versucht so viel zu arbeiten wie es irgendwie ging obwohl ich keine Lust hatte zu arbeiten aber was tut man nicht alles für Geld und den Skiurlaub.

Dann Skiurlaub...SAUFEN SAUFEN SAUFEN. ca. 300 Euro in einer Wo für Alk. Der Haarausfall blieb... Die Haare wurden stumpf, trocken und fühlten sich an wie tod. Konnte mir ganze Büschel ohne Anstrengung vom Kopf reißen.

Nach dem Urlaub total fertig...von Arzt zu Arzt gerannt. Keiner konnte mir helfen. SD, BW und EKG TOP. Dann zum Heilpraktiker der mich behandelt und seit dem sind zumindest die Magenprobleme weg. Jedoch der Haarausfall ist geblieben. Ich habe schon jetzt nach ca. 6/7 Monaten ziemlich lichte Stellen am gesamten Oberkopf. Aber nicht nur dort fallen mir die Haare aus, sondern auch am Hinterkopf und wenn ich an meinen Brusthaaren leicht ziehe oder darüber rubbel fallen dort auch sehr viele aus. Das belastet mich sehr. Kann Stressbedingter Haarausfall dazu führen, dass sich die Haare in nur ca. 7 Monaten so lichten? Kann es auch was ernstes sein wie eine Vergiftung? (Weil ich mich immer wie benommen fühle, dh Tunnelblick, Konzentrationstörungen und Formulierungsschwierigkeiten, Vergesslichkeit) Bin

auch in der letzten ZEit sehr leicht reizbar.

Was mir aufgefallen ist, ist das ich nachdem ich vom HP mehrere Sachen bekommen habe ( Salze und ähnliches ) der Haarausfall gebessert hat, dh ich verliere nur ca. 80 Haare am Tag ( Duschsieb ). Ich habe angefangen das CIMI Tonikum zu nehmen und habe es dann nach 2 Wo abgesetzt weil mir das viele geraten haben. Dann hatte ich auf einmal keinen Haarausfall mehr, dh nur ca.20 Haare im Duschsieb...Jetzt ist es wieder soweit, dass ich so ca. 60-80 Haare am Tag verliere und ich das Gefühl habe ich kann meiner Glatzenbildung zusehen. Den ganze Tag verliere ich haare ...sie liegen überall in der wohnung...

Wenn ch mir das alles so betrachte, habe ich schon anzeichen einer aga, dh die haare am Hinterkopf lichten sich besonders stark und im Vorderbereich. Aber glaub mir, das es so schnell geht kann ich einfach nicht verstehen. Zumahl ich denke , dass diese extreme Vorgeschichte was damit zu tun hat. Oder was meinst du . ???

Einen Termin beim Hautarzt habe ich erst in 3 Wo..den habe ich vor 2 Wo beantragt...das macht einen wahnsinnig...Deshalb versuche ich mich hier im Forum und bei Dir zu Informieren.

Ich will dich nicht nerven aber ich muss mit jemd. darüber sprechen der auch betroffen ist und mehr Ahnung hat als Kumpels oder ich selber.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...

Posted by [obi57258](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:49:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe hier mal den Verlauf geschildert wie sich das alles entwickelt hat und hoffe hiermit vielleicht ein paar Daten für euch gesammelt zu haben...bitte verzeit meine Rechtschreibung:P.S. den BEricht habe ich vor einigen Wochen angefertigt:

So fing alles irgendwie an:

Ich hatte so gegen Ende des Jahres ziemliche Probleme mit dem Magen und der Galle ( Medikamentös behandelt ). Sehr viel Stress auf der Arbeit und im Studium sowie Stress in meiner Beziehung dh es trat jmd neues in mein Leben und das war toll und das alte ..naja du weißt schon wie das ist...schluss gemacht mit der alten Beziehung, festgestellt, dass das andere nichts ist. Viel Alkohol und jede Party mitgenommen als ob es kein morgen geben würde. War schon zu diesem Zeitpunkt immer Müde und erschöpft. Schon von der kleinsten Anstrengung habe ich geschwitz wie ein Weltmeister und wie gesagt immer Müde und diese Probleme mit dem Magen , Tunnelblick und nie so richtig da..wie in trance. Meine Komilitonen dachten schon ich würde kiffen..der Haarausfall begann mir aufzufallen  
Dann ging es um die Wurst beim Studium. Alles auf eine Karte ( 3. Versuch ).Ich habe viel dafür getan, dh morgens um 8 aufgestanden und Abends um 12 h ins BEtt. Ca.4 Wochen lang. Dann wieder Party und feiern bis der Arzt kam und versucht so viel zu arbeiten wie es irgendwie ging obwohl ich keine Lust hatte zu arbeiten aber was tut man nicht alles für Geld und den

Skiurlaub.

Dann Skiurlaub...SAUFEN SAUFEN SAUFEN. ca. 300 Euro in einer Wo für Alk. Der Haarausfall blieb... Die Haare wurden stumpf, trocken und fühlten sich an wie tot. Konnte mir ganze Büschel ohne Anstrengung vom Kopf reißen.

Nach dem Urlaub total fertig...von Arzt zu Arzt gerannt. Keiner konnte mir helfen. SD, BW und EKG TOP. Dann zum Heilpraktiker der mich behandelt und seit dem sind zumindest die Magenprobleme weg. Jedoch der Haarausfall ist geblieben. Ich habe schon jetzt nach ca. 6/7 Monaten ziemlich lichte Stellen am gesamten Oberkopf. Aber nicht nur dort fallen mir die Haare aus, sondern auch am Hinterkopf und wenn ich an meinen Brusthaaren leicht ziehe oder darüber rubbeln fallen dort auch sehr viele aus. Das belastet mich sehr. Kann stressbedingter Haarausfall dazu führen, dass sich die Haare in nur ca. 7 Monaten so lichten? Kann es auch was ernstes sein wie eine Vergiftung? (Weil ich mich immer wie benommen fühle, dh Tunnelblick, Konzentrationstörungen und Formulierungsschwierigkeiten, Vergesslichkeit) Bin auch in der letzten Zeit sehr leicht reizbar.

Was mir aufgefallen ist, ist das ich nachdem ich vom HP mehrere Sachen bekommen habe (Salze und ähnliches) der Haarausfall gebessert hat, dh ich verliere nur ca. 80 Haare am Tag (Duschsieb). Ich habe angefangen das CIMI Tonikum zu nehmen und habe es dann nach 2 Wo abgesetzt weil mir das viele geraten haben. Dann hatte ich auf einmal keinen Haarausfall mehr, dh nur ca. 20 Haare im Duschsieb...Jetzt ist es wieder soweit, dass ich so ca. 60-80 Haare am Tag verliere und ich das Gefühl habe ich kann meiner Glatzenbildung zusehen. Den ganzen Tag verliere ich Haare...sie liegen überall in der Wohnung...

Wenn ich mir das alles so betrachte, habe ich schon Anzeichen einer AGA, dh die Haare am Hinterkopf lichten sich besonders stark und im Vorderbereich. Aber glaub mir, das es so schnell geht kann ich einfach nicht verstehen. Zumal ich denke, dass diese extreme Vorgeschichte was damit zu tun hat. Oder was meinst du ???

Einen Termin beim Hautarzt habe ich erst in 3 Wo..den habe ich vor 2 Wo beantragt...das macht einen Wahnsinn...Deshalb versuche ich mich hier im Forum und bei Dir zu informieren.

Ich will dich nicht nerven aber ich muss mit jmd. darüber sprechen der auch betroffen ist und mehr Ahnung hat als Kumpels oder ich selber.

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Mon, 30 Jul 2007 21:25:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute Ihr wisst gar nicht wie verzweifelt ich bin...Ich habe echt das Gefühl, dass der Hautarzt ne echte Pfeife war. Wie gesagt der hat nur mal draufgeuckt und direkt den Rezepteblock geholt.

Wenn Ihr euch mal meine Vorgeschichte ansehen könntet siehe oben ..damit fing alles an und ich kann mir nicht erklären, das es so schnell geht...habe eben noch Fotos von Weihnachten gesehen und da waren die Haare noch voll und lang... gibt es solche Schübe oder kann stress

und Psyche , die mir wirklich in den letzten 6 Monaten zugestzt hat ( nicht wegen des Haarausfalls ) in der Lage sein solche krasse Lichtungen ab ganzen Oberkopf anzurichten. Die Haare am Nacken und Brust fallen ja auch leicht aus....

Meine manchmal neue Haar zu fühlen, jedoch wenn ich die Suche finde ich keine..ist das nur wunschdenken ???

Das macht mich alles nur noch mehr Fertig...

Ich bitte eindringlichst um Hilfe

bitte

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Lexus](#) on Tue, 31 Jul 2007 12:25:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wir brauchen Fotos um was Definitives zu sagen! Allerdings wenn ich das höre, dass sich bei dir eine Tonsur bildet und auch der HA so schnell bei der Sache ist, dann dürfte der Fall eigentlich klar sein.....Aber wie gesagt, wir brauchen Fotos!

---

Subject: Dein Hautarzt

Posted by [Morrissey](#) on Tue, 31 Jul 2007 21:25:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

obi57258 schrieb am Mon, 30 Juli 2007 23:25Ich habe echt das Gefühl, dass der Hautarzt ne echte Pfeife war. Wie gesagt der hat nur mal draufgeuckt und direkt den Rezepteblock geholt.

Das ist alles, was er gemacht hat?

Bei mir wurden zunächst sämtliche Werte untersucht, um Mangelerscheinungen und/oder Schilddrüsenerkrankung auszuschliessen. Anschliessend hat die Hautärztin mit einer kleinem Kamera Fotos von verschiedenen Stellen des Kopfes gemacht, die deutlich zeigten, dass die Haarstruktur sehr unterschiedlich ist: es gibt lange kräftige, dicke Haare, dann lange, aber dünnere Haare, und einige kurze, ganz Feine. Der Meinung der Ärztin nach ein deutliches Zeichen für AGA. Nun nehme ich seit zwei Wochen Fin. Die Fotos dienen auch dazu, nach drei Monaten Behandlung einen Vergleich zu haben: erholen sich einzelne Haare schon? Ist schon Erfolg sichtbar? usw.

Auf das alles solltest du deinen Arzt ansprechen. Tut er diese Einwände ab, würde ich an deiner Stelle zu einem anderen gehen.

Ich wünsche dir viel Glück!

Wie belastend das ist, weiss ich aus eigener Erfahrung. Ich habe noch genügend Haare und

eine sog. "mittellange Männerfrisur". Der Gedanke, sie irgendwann in eine Kurzhaarfrisur ändern zu müssen, weil die Haare zu dünn und/oder zu wenig sind, ist mir enorm zuwider.

Ich habe übrigens auch schon des Öfteren darüber nachgedacht, ob dieser ganze seelische Streß, den man(n) sich wegen der Angst vor einer Glatze macht, sich nicht evtl. negativ auf die Haare auswirkt. Was meint ihr?

Ich kann das Grübeln über die Schxxxx-AGA einfach nicht abstellen....

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Keyzer](#) on Wed, 01 Aug 2007 14:04:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

sicher spielt die Psyche eine Rolle.

Das wirkt sich auf den ganzen Körper aus... "Magengeschwüre"...

Ich bin ja noch neu hier, aber wenn man einmal anfängt mit dem Thema, ist es echt schwierig mal nicht dran zu denken... Weil man auch ständig dran erinnert wird (Spiegel, Haare im Waschbecken, Dusche, Tisch etc.) und nicht zuletzt durch die Gesellschaft mit ihren Standards und den dazugehörigen Werbungen etc. (Alpezin, Doping für ihr Haar, Volles Haar mit... etc)

Was willst du machen? Auf die "Standards" scheißen, oder behandeln... und dann bist wieder in der Mühle (wie weit lass ich mich behandeln bzw wie weit behandle ich mich selbst?).

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Bonito](#) on Wed, 01 Aug 2007 23:31:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

obi57258 schrieb am Mon, 30 Juli 2007 23:25: Leute Ihr wisst gar nicht wie verzweifelt ich bin... Ich habe echt das Gefühl, dass der Hautarzt keine echte Pfeife war. Wie gesagt der hat nur mal draufgeuckt und direkt den Rezepteblock geholt.

Hört sich für mich wie ein Arzt aus dem Duisburger Süden an - eigentlich DER Hautarzt hier, aber bei mir superschnell bei der Sache.

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [obi57258](#) on Thu, 02 Aug 2007 11:14:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

HAHA...ja du hast recht..

Sag mal kannst du mir einen empfehlen im Raum Duisburg??? Habe jetzt noch nen Termin beim

---

Hautarzt im Dellviertel. Hoffe der ist besser

Für eine Tipp wäre ich dankbar

LG

Thomas

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...

Posted by [Bonito](#) on Thu, 02 Aug 2007 11:34:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nein, leider nicht.

was sollen die auch groß sagen, die gucken kurz drauf und sagen aga. was neues werden die dir leider nicht erzählen. deshalb geh ich auch nichtmehr hin, nehm mein fin und dann ist gut.

ich meinte übrigens den saget aus dem süden.

---

---

Subject: Re: Stress und AGA

Posted by [tino](#) on Thu, 02 Aug 2007 12:45:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wegen dem Stress.

Prof Paus hat es sehr schön beschrieben. All diese unten aufgeführten Empfindungen die ein AGA Patient verspürt, verursachen über diverse Neurohormone über eine sogenannte Hirn-Haarfollikel-Mittellinie wiederum HA, bzw verstärken dann die AGA.

Ein Teufelskreis.

Aus R.Paus etc Burden of Hair Loss: Stress and the Underestimated Psychosocial Impact of Telogen Effluvium and Androgenetic Alopecia

Table I. Patient-perceived negative effects of hair loss

Shame	Feeling uncomfortable (Scham/Gefühl der Unbehaglichkeit)
Anger	Dissatisfaction with body image (Zorn/Unzufriedenheit mit dem Körpergefühl)
Embarrassment	Feeling of being older (Peinlichkeit/Gefühl des Älterwerdens)
Humiliation	Sense of inadequacy (Demütigung/Gefühl der Unzulänglichkeit)
Disgrace	Loss of self-confidence (Blamage/Verlust des Selbstbewusstseins)
Hate	Unhappy about appearance (Unglücklich über das äussere Erscheinungsbild)
Disgust	Reduced worth (Ekel/reduziertes Selbstwertgefühl)

Fright Reduced social acceptance(Angst/Reduzierte soziale Akzeptanz)  
Sadness Feelings of helplessness(Traurigkeit/Gefühl der Hilflosigkeit)  
Depression Self-consciousness(Depressionen aufgrund mangelndem Selbstbewusstsein)  
Worrying Social stress(Aufregung/Sozialer Stress)  
Frustration Powerlessness(Frustration und Nachlassen der KLeistungskraft)  
aModified after van der Donk et al (1991) Cash et al (1993), Franzol et al  
1990), and Girman et al (1999).

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...  
Posted by [Keyzer](#) on Thu, 02 Aug 2007 13:50:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das ist ein warer teufelskreis. Ich für mich hab auch das gefühl, dass bei ärger (z.B. stress mit freundin...) mein kopfhaut verstärkt juckt... Kann auch alles nur einbildung sein, aber ....

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...  
Posted by [Hammerhaar](#) on Thu, 02 Aug 2007 14:04:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, ist definitiv so. Auch nach meiner Erfahrung

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...  
Posted by [Goran](#) on Mon, 22 Dec 2008 17:58:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey das is es!

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die chancen...  
Posted by [Keyzer](#) on Thu, 25 Dec 2008 12:14:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt es vom Threadersteller vielleicht Neuigkeiten?

Wäre ja schon interessant was so behandelt wurde und wie das alles angeschlagen hat.

Danke und frohes Fest  
Keyzer

---

---

Subject: Re: Auf in den Kampf. Wie realistisch sind die Chancen...  
Posted by [dertim](#) on Thu, 25 Dec 2008 16:08:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Keyzer schrieb am Don, 25 Dezember 2008 13:14: Gibt es vom Threadersteller vielleicht Neuigkeiten?

Wäre ja schon interessant was so behandelt wurde und wie das alles angeschlagen hat.

Danke und frohes Fest  
Keyzer

Läuft bis jetzt leider nicht toll: <http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/13554/>

---